Ressort: Vermischtes

Bauernverband für Erhöhung der Fleischpreise

Berlin, 12.01.2016, 07:33 Uhr

GDN - Die deutschen Bauern fordern von den Handelskonzernen im Vorfeld der Grünen Woche eine deutliche Erhöhung der Fleischpreise. Im Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag) sagte Verbandspräsident Joachim Rukwied: "Das ist eine Investition in mehr Tierschutz, der sich niemand versperren darf."

Er appellierte an die Handelskonzerne, ihren Beitrag zur sogenannten Initiative Tierwohl von derzeit vier Cent pro Kilo auf dann zwölf Cent aufzustocken. Das Geld soll in einen vom Handel gespeisten Fonds fließen und dann im Gegenzug für bessere Haltungsbedingungen in Ställen an die Landwirte ausgeschüttet werden. Bei einem Tierwohl-Beitrag von zwölf Cent könnte jeder Schweine- und Geflügelhalter in Deutschland teilnehmen, sagte Rukwied. Im ersten Anlauf hatten sich etwa doppelt so viele Schweinehalter angemeldet wie Geld im Topf war. Die Hälfte der Bauern ging leer aus, hatte aber häufig vorab bereits in die Stallanlagen investiert. Seitdem ist unklar, wie es weitergeht. "Leider verfangen wir uns derzeit in sehr kleinteiligen Diskussionen", beklagte Rukwied und appellierte: "Die Landwirte sind hier in Vorleistung gegangen, jetzt müssen die anderen Partner mitziehen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-65939/bauernverband-fuer-erhoehung-der-fleischpreise.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com